



Kobolde unterm Dach

Das Drachenei – Teil 8

Von Alexander Volz

Wie war das noch mal mit dem Kobold Pepe, den Geschwistern Mia und Max, ihren Eltern und dem Drachenei? Genau. Der Vater hatte den Brief von Tante Elsbeth vorgelesen, in dem stand, es gäbe in einer Truhe im Keller des Hauses ein Drachenei. Nur dass es laut Pepe gar keinen Keller in dem Haus gab. Und der sollte es wissen. Schliesslich lebte er schon einige Jahrhunderte in dem Haus.

«Kommt!», rief die kleine Mia voller Begeisterung. «Lasst uns doch mal nachschauen, ob da unten wirklich ein Drachenei ist.»

«Hast du nicht zugehört, was ich gesagt habe?», protestierte der Kobold. «Es gibt in diesem Haus keinen Keller.»

Aber Pepes Protest wurde nicht gehört. Die Eltern sprangen aus dem Bett und alle machten sich auf den Weg die Treppen runter ins



ILLUSTRATIONEN: JÜRGEN BRAUCHLI

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen



Erdgeschoss des Hauses. Unten angekommen, schauten sich Mia und die Eltern wie Detektive um, ob es nicht vielleicht doch irgendwo eine versteckte Tür zu einem Keller gab. Max fing sofort an, die Wände abzuklopfen. Er hoffte auf ein dumpfes Geräusch, das auf einen Hohlraum oder eine versteckte Tür in einer Wand hinweisen würde. Aber nichts. Keine versteckte Geheimtür, auf die sie gehofft hatten. Jetzt standen alle auf dem Flur bei der Eingangstür, wo auch die alte Garderobe aus Gusseisen an der Wand war. Die Enttäuschung war ihnen ins Gesicht geschrieben. «Hab ich es euch nicht gesagt?», richtete der Kobold das Wort an die Familie.

«Ist ja gut», antwortete der Vater und spielte dabei an einem Haken der Garderobe, der etwas schräg stand. Doch damit schien er irgend-etwas ausgelöst zu haben. Urplötzlich öffnete sich, genau dort, wo Pepe stand, eine Luke im Boden, die eine Treppe freigab. Der Kobold fiel mit einem grossen «Ups» und einem

lauten «Aua» hinunter. «Oh nein!», kam es bei dem Schrecken aus Mia raus. «Ist dir was passiert?» «Nö!», antwortete der Kobold zur Erleichterung aller. «Aber könnt ihr mir vielleicht eine Kerze oder Taschenlampe holen? Hier ist es deutlich dunkler als da oben.»



Fortsetzung im nächsten MiniSPICK.

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch